

Tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation nach § 6 GefStoffV

Muster-Gefährdungsbeurteilung

Bitte beachten:

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Vollständigkeit und Richtigkeit einer Muster-Gefährdungsbeurteilung keine Haftung übernommen wird. Jede Nutzerin/jeder Nutzer muss die aufgeführten Inhalte eigenverantwortlich prüfen und an die tatsächlichen Gegebenheiten anpassen. Dies wird durch Unterschrift bestätigt.

Schule/Dienststelle:	Liselotte-Gymnasium Mannheim
Unterrichtsfach/Fachbereich:	Chemie
Versuch/Experiment:	Löslichkeit von Salz in Ethanol, Heptan, Essigsäure
Benötigte Materialien (Geräte/Stoffe):	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Injektionsflaschen mit jeweils einer kleinen Probe der 3 Stoffe (beschriftet mit 1, 2, 3) • Tüpfelplatte (alternativ: 3-geteilte Petrischale) mit wenigen Kristallen eines farbigen Salzes in 3 Vertiefungen • 4 Pipetten • Universalindikatorpapier. <p>Plane zuerst deinen Versuch und besprich ihn VOR der Durchführung mit deinem Lehrer (Tipp: Überprüfe auch das Verhalten des Salzes gegenüber Wasser).</p>
Schulstufe?	<input type="checkbox"/> Primarstufe <input type="checkbox"/> Sek I <input checked="" type="checkbox"/> Sek II
Wer führt die Tätigkeit durch?	<input type="checkbox"/> Lehrkraft <input checked="" type="checkbox"/> Schülerinnen/Schüler

Tätigkeitsbeschränkungen? (Vgl. GUV-SR 2004) [PDF-Link]

- ☐ + Schüler- und Lehrerexperimente sind mit diesen Stoffen ohne Einschränkungen erlaubt
☐ - Generelles Tätigkeitsverbot an Schulen
☐ o L Tätigkeitsbeschränkungen (besondere Ersatzstoffprüfung) für Lehrer
☐ - S Tätigkeitsverbot für Schüler
☒ - S 4. Klasse Tätigkeitsverbot für Schüler bis einschließlich Jahrgangsstufe 4
☐ - S 9. Klasse Tätigkeitsverbot für Schüler bis einschließlich Jahrgangsstufe 9
☐ - w Tätigkeitsverbot für gebärfähige Frauen, werdende und stillende Mütter
☐ ESP Besondere Ersatzstoffprüfung (Stoffe mit KMR, T+, T, E und C mit R 35) erforderlich

Versuchsbeschreibung/ Vorgehensweise:

--

Tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation nach § 6 GefStoffV



**Tätigkeit/Experiment mit Gefahrstoffen oder Tätigkeit/Experiment,
bei der/dem Gefahrstoffe entstehen oder freigesetzt werden können?** ☒ Ja ☐ Nein

Tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation nach § 6 GefStoffV




Kurzfassung




Langfassung

Gefahrstoffe (Edukte, Produkte, Zwischen-, Nebenprodukte):

Gefahrstoff	Ethanol vergällt {Brennspiritus (Merck)}			
AGW-Wert wenn vorhanden	in mg/m ³ in ml/m ³	960/500	Kennzeichnung	 F
R-Sätze	11	Leichtentzündlich		
S-Sätze	7	Behälter dicht geschlossen halten		
	16	Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen		
				<div> <div>X</div> <div>+</div> </div>
Gefahrstoff	Essigsäure {w = 100 %, Eisessig}			
AGW-Wert wenn vorhanden	in mg/m ³ in ml/m ³	25/10	Kennzeichnung	 C
R-Sätze	10	Entzündlich		
	35	Verursacht schwere Verätzungen		
S-Sätze	23	Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller anzugeben)		
	26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren		
	45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen)		
				<div> <div>X</div> <div>+</div> </div>

Tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation nach § 6 GefStoffV

Gefahrstoff	n-Heptan		
AGW-Wert wenn vorhanden	in mg/m ³ in ml/m ³	2100/500	Kennzeichnung    F N Xn
R-Sätze	11	Leichtentzündlich	
	38	Reizt die Haut	
	50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben	
	65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen	
	67	Dämpfe können Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen	
S-Sätze	9	Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren	
	16	Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen	
	29	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen	
	33	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen	
	60	Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen	
	61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen	
	62	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.	
<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			

Gefahrstoff	Kaliumpermanganat		
AGW-Wert wenn vorhanden	in mg/m ³ in ml/m ³	0,5/---	Kennzeichnung    N O Xn
R-Sätze	8	Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen	
	22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken	
	50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben	
S-Sätze	60	Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen	
	61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen	
<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			

Die Möglichkeiten einer Substitution sind geprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Ergebnis der Substitutionsprüfung:
	<div style="border: 1px solid black; height: 30px;"></div>	
Begründung bei Verzicht auf eine technisch mögliche Substitution:	<div style="border: 1px solid black; height: 30px;"></div>	
Bestehen Gefahren durch Einatmen?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Beurteilung der Gefährdung:
	<input type="checkbox"/> Nein	sehr gering, minimale Mengen werden verwendet (Tüpfelplatte)

Tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation nach § 6 GefStoffV

**Bestehen Gefahren
durch Hautkontakt?**

☒ Ja

Beurteilung der Gefährdung:

☐ Nein

sehr gering, minimale Mengen werden verwendet (Tüpfelplatte)

**Besteht eine Brand- und/oder
Explosionsgefahr?**

☒ Ja

Beurteilung der Gefährdung:

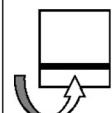
☐ Nein

sehr gering, minimale Mengen werden verwendet (Tüpfelplatte)

Ergebnis/Maßnahmen

**GUV-SR
2003**

[PDF-Link]



☒

☒

☐

☐

☐

☒

☐

Weitere Maßnahmen:

Datum, Unterschrift